



Unternehmen sparen bei Weiterbildung

Wien – Eine Studie des Konferenz- und Seminaranbieters „imh GmbH“ zeigt, dass 12,9% aller Befragten Kürzungen bei ihrem persönlichen beruflichen Aus- und Weiterbildungsbudget befürchten. Das betrifft alle Branchen und alle Hierarchieebenen. „Rechnen die Unternehmen mit einer schwachen Auftragslage, wird bei der Weiterbildung gespart“, so Manfred Hämmerle, Geschäftsführer, imh GmbH.

Die imh erhebt regelmäßig den imh-Weiterbildungsindex (WEBI). Der Wert zeigt, wie viel Zeit und Geld die Unternehmen bereit sind, in die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zu investieren. Insgesamt beträgt der WEBI 2024 nur schwache 53,6 Punkte und liegt damit sehr deutlich unter dem Vor-Corona-Jahr 2019 (56,0). (TT)



Bei schwacher Auftragslage wird bei der Weiterbildung gespart. Foto: iStock